

Wie viele Nachmittage bei halber Stelle?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. November 2014 20:22

Mara:

Zitat

Es kommt auch sehr darauf an, wieviel Nachmittagsunterricht üblich ist. Auch bei Vollzeit hat bei mir an der Schule niemand an 5 Tagen Nachmittagsunterricht - das höchste sind 2 (oder in Absprache 3) mal. Insofern fände ich es bei uns NICHT gerechtfertigt, wenn jemand mit halber Stelle zwei Nachmittage unterrichten muss.

Darüber gabs bisher keine Informationen. Wenn ich 4 Nachmittage arbeiten soll, weil ich Kinderbetreuung habe, während jemand anders nur einen Nachmittag arbeitet, weil er keine Betreuung hat (aus welchem Grund auch immer. Manchen ist das schlicht und einfach zu teuer, wir zahlen mittlerweile 650€). Und glaub mir, das ist manchmal wirklich eine Frage des sich-leisten-wollens, bei manchen Leuten. Fakt ist jedenfalls: Wer eine halbe Stelle hat, muss auch mindestens 20 Stunden arbeiten. Und da sich die Arbeitszeit der Lehrer an die Unterrichtszeiten koppelt, kann man nicht davon ausgehen, dass man nur vormittags eingesetzt wird, wenn es an der Schule Nachmittagsunterricht gibt. Das ist nun mal in diesem Job so. Verkäuferinnen werden auch schwerlich einen Job Mo-Fr von 8-13h finden.

Sieht die Situation so aus, wie die TE grad beschrieben, ist das natürlich anders. Ich würde auch nicht so ganz einsehen, gleich viel nachmittags zu unterrichten, wie eine Vollzeitkraft, da ich ja dann auch nur die Hälfte verdiene. Trotzdem sieht es so aus, als müsste die TE da nun durch.

Zitat

Ich finde es immer wieder unglaublich wie Kinderlose argumentieren und wie wenig Rücksicht manche nehmen. Niemand hat lange kleine Kinder - die Zeit geht vorbei. Kann man den Eltern in den wenigen Jahren nicht etwas entgegenkommen?

Ich kann aber auch verstehen, dass manche Kollegen keine Rücksicht mehr nehmen wollen, da die Geduld manchmal einfach überstrapaziert wird. Wenn ständig jemand kommt mit: "Ich kann dies und jenes wegen meiner Kinder nicht" und das über Jahre (denn es kommen ja immer wieder neue Kolleginnen dazu), dann ist bei manchen Kollegen auch irgendwann mal der Punkt da, wo er sagt: Ne, jetzt nicht mehr. Traurig dann für die, die es grad trifft.

Ich hab einen Kollegen, der direkt neben der Schule wohnt. Ständig wurde er angerufen, bekam doofe löchrige Pläne, da er so nah dran wohnt. Irgendwann sagte er: "Ne, jetzt nicht mehr! Ich

sehe es nicht ein." Und nun haben eben auch die weiter fahrenden Kollegen mal ungünstige Pläne und nicht unbedingt einen Tag frei. Was es da für Meckerei gab....Ich konnte den guten Mann voll verstehen.

Mamimama:

Zitat

Viele können es wohl nicht verstehen, dass ich so "glückig" bin,

Hat damit eigentlich auch nix zu tun. Ist ja Dein eigenes Bier, warum Du halb arbeitest. Ob Du Dich um Deine Kinder kümmern willst, putzen oder auf dem Sofa liegen willst. Da musst Du Dich nicht rechtfertigen. Trotzdem wirst Du das wohl jetzt hinnehmen müssen.